

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend, Schule & Integration												
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 204 - Zuwanderung und Integration												
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Katrin Thieser +49 202 563 5049 Katrin.Thieser@stadt.wuppertal.de												
	Datum:	15.05.2025												
	Drucks.-Nr.:	VO/0335/25/1-A öffentlich												
<table> <tr> <td>Sitzung am</td><td>Gremium</td><td>Beschlussqualität</td></tr> <tr> <td>26.06.2025</td><td>Integrationsausschuss</td><td>Entgegennahme o. B.</td></tr> <tr> <td>26.06.2025</td><td>Betriebsausschuss APH und KIJU</td><td>Entgegennahme o. B.</td></tr> <tr> <td>01.07.2025</td><td>Ausschuss für Gleichstellung und Antidiskriminierung</td><td>Entgegennahme o. B.</td></tr> </table>			Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität	26.06.2025	Integrationsausschuss	Entgegennahme o. B.	26.06.2025	Betriebsausschuss APH und KIJU	Entgegennahme o. B.	01.07.2025	Ausschuss für Gleichstellung und Antidiskriminierung	Entgegennahme o. B.
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität												
26.06.2025	Integrationsausschuss	Entgegennahme o. B.												
26.06.2025	Betriebsausschuss APH und KIJU	Entgegennahme o. B.												
01.07.2025	Ausschuss für Gleichstellung und Antidiskriminierung	Entgegennahme o. B.												
Antwort auf Antrag SPD-Fraktion: Stärkung der interkulturellen und diversitätssensiblen Pflege in den städtischen Einrichtungen														

Grund der Vorlage

Antrag SPD-Fraktion: Stärkung der interkulturellen und diversitätssensiblen Pflege in den städtischen Einrichtungen vom 20.03.2025

Beschlussvorschlag

Entgegennahme ohne Beschluss

Unterschrift

Annette Berg

Begründung

Zu dem im Integrationsausschuss am 27.03.2025 beschlossenen Antrag der SPD-Fraktion nimmt die Fachverwaltung (APH Alten- und Altenpflegeheime sowie die Stabsstelle Gleichstellung und Antidiskriminierung) wie folgt Stellung:

Antwort zu Punkt 1.-4. von APH Alten- und Altenpflegeheime:

Entnehmen Sie bitte der Anlage 01 zu VO/0335/25/1-A

Antwort auf Antrag SPD-Fraktion: Stärkung der interkulturellen und diversitätssensiblen Pflege in den städtischen Einrichtungen

Die Fragen 1 und 2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Antwort zu Punkt 5./6. der Stabsstelle Gleichstellung und Antidiskriminierung:

Der Fachaustausch „Vielfältige Lebensformen / LSBTIQ* im Alter Wuppertal“ wurde 2013 eingerichtet, um vorhandene Angebote im Bereich der offenen, teilstationären und stationären Altenhilfe auf ihre Öffnung für queere Personen hin zu überprüfen und eine Weiterentwicklung dieser Einrichtungen zu erreichen. Dazu gehört die Sensibilisierung des Fachpersonals sowie die Information über Angebot für die Zielgruppen.

Des Weiteren wurde die Empfehlung „Pflege ohne Diskriminierung“ als Selbstverpflichtung für die stationären Pflegeeinrichtungen entwickelt und im Rahmen der Wochen der Vielfalt 2022 einem breiten Publikum vorgestellt.

Die Empfehlungen wurden seit 2024 bei den städtischen Pflegeeinrichtungen (APH) diskutiert, den Beschäftigten vorgestellt und werden zurzeit in einer ersten Pflegeeinrichtung exemplarisch umgesetzt.

Die Empfehlungen umfassen die Überprüfung der Unternehmenskultur und -kommunikation, das Personalmanagement, die Angebote der Aus- und Fortbildung, die Transparenz hinsichtlich der Angebote und Rahmenbedingungen des Zusammenlebens, um die soziale und emotionale Sicherheit zu erhöhen und die Maßnahmen des Beschwerdemanagements. Ziel der Überprüfung im Hinblick auf diese Schwerpunkte ist die Zugänglichkeit der Angebote für die Zielgruppe der älteren queeren Personen in Wuppertal.

Die Begleitung erfolgt durch die Kooperation des Sozialamtes und der Stabsstelle Gleichstellung und Antidiskriminierung durch Information, Beratung und Besuche in anderen Einrichtungen gemeinsam mit APH. Bei einer erfolgreichen Implementierung wird APH als Good Practice für andere Träger zur Verfügung stehen. Gleichzeitig können andere Träger jederzeit auf die Kooperationspartner*innen zugehen und sich bei der Umsetzung der Empfehlungen Unterstützung holen. Der Fachaustausch „Vielfältige Lebensformen / LSBTIQ* im Alter Wuppertal“ besteht weiterhin als koordinierendes Gremium, um die Rückkoppelung in die queere Community sicher zu stellen. Insofern erfolgt eine direkte Kooperation mit dem Inside:Out als Teil des Fachaustausches.

Eine eigenständige Anlaufstelle für ältere LSBTIQ*-Personen gibt es in Wuppertal nicht. Eine Erweiterung des Angebotes des queeren Zentrums „Inside:Out“ wurde bisher nicht geprüft. Die Weiterentwicklung der Einrichtungen und Angebote erfolgt zur Zeit somit ausschließlich mit Hilfe der Empfehlung „Pflege ohne Diskriminierung“ und den Fachaustausch „Vielfältige Lebensformen / LSBTIQ* im Alter Wuppertal“.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

Neutral / keine Auswirkung

Begründung: Es handelt sich um eine Maßnahme ohne Klimarelevanz

Anlagen

Anlage 01 zu VO/0335/25/1-A

Antwort auf Antrag SPD-Fraktion: Stärkung der interkulturellen und diversitätssensiblen Pflege in den städtischen Einrichtungen